



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

ט"ו אדר תשפ"ז – Mittwoch, 4. März 2026

Schuschan Purim
Ki Tissa – Vierte Alija

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֲלֵיכָם גַּם אַתִּהְכָּר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבְרָת אֱלֹהִים
כִּי־מֵצָאת חָן בְּעֵינֶיךָ וְאַדְעָה בְּשָׁמֶן:

33:17

Und der Ewige sagte zu Mosche: Auch diese Sache, die du gesagt hast, werde Ich tun, denn du hast Gunst in Meinen Augen gefunden und Ich habe dich mit Namen auserkoren.

Auch diese Sache, dass Meine Schechina nicht weiter auf Götzendienern ruhen wird, **werde Ich tun**. Die Worte Bilams aber kamen nicht davon, dass die Schechina auf ihm ruhte, sondern er war (Bam. 24:4) „נִפְלָא אֲגָלוּ עֵינִים“ hinfallend mit offenen Augen“; wie (Ijow 4:12) „וְאַלְכָרְבָּב“ und zu mir stiehlt sich ein Wort“; sie hörten nur durch einen Boten. [Raschi]

auserkoren: ausgewählt.

Und Mosche sagte: Zeige mir doch Deine Herrlichkeit!

Und er sagte: Zeige mir doch Deine Herrlichkeit

Mosche sah, dass es eine Zeit des Wohlgefallens (*עת רצון*) war und dass seine Worte angenommen wurden, darum fuhr er fort zu bitten, ihm die Erscheinung Seiner Herrlichkeit zu zeigen. [Raschi]

Und er sagte: Zeige mir doch Deine Herrlichkeit

Worum bat Mosche mit den Worten **הָרָא נִנְצָחָה אֶת בְּבָדָךְ** „Zeige mir doch Deine Herrlichkeit“? Er bat, die Wahrheit der Existenz G-ttes mit solcher Bestimmtheit zu erkennen, wie unserem Geist die Gestalt eines Menschen eingeprägt wird, den wir genau kennen. [Rambam, Hil. Jessode haTorah 1:10]

Zeige mir doch Deine Herrlichkeit

Obgleich der Begriff **בָּבָדָךְ** gewöhnlich das von G-tt erschaffene Licht beschreibt, ist es hier eine Bezeichnung für Wesen und Essenz G-ttes selbst. [Rambam, More Newuchim, Teil 1, Kap. 64]

Zeige mir doch Deine Herrlichkeit

Der Begriff **בָּבָדָךְ** hat vier Bedeutungen:

- Das Herabbringen g-ttlicher Fülle auf diese Welt, wie es beim *Man* heißt (Schem. 16:7) „וְבָקַר וְרַאֲתֶם אֶת בָּבָדָךְ ה' Und am Morgen werdet ihr die Herrlichkeit des Ewigen sehen“.
 - Das Ergehen g-ttlicher Strafe, wie es bei Gog heißt (Jech. 39:21) „וְנִתְחַטֵּא אֶת בָּבָדָךְ בְּגָ�ם Ich will Meine Herrlichkeit setzen unter die Völker [dass alle Völker Mein Strafgericht schauen, das Ich vollstreckt habe]“.
 - Das Licht der g-ttlichen Gegenwart (Schechina), wie es heißt (Schem. 24:17) „וּמִרְאָה בָּבָדָךְ ה' בְּאָשָׁא בְּכָלְתָה בְּרָאֵשׁ הַהָרָן Und die Erscheinung der Herrlichkeit des Ewigen war wie ein verzehrendes Feuer auf der Spitze des Berges“.
 - Ein Hinweis auf die Zehn Gebote, wie es nach dem Geben der Torah heißt (Dew. 5:21) „הִנֵּה הָרָאנוּ ה' אֱלֹהֵינוּ אֶת בְּבָדָךְ Siehe, es hat uns sehen lassen der Ewige, unser G-tt, Seine Herrlichkeit“.
- Alle vier Bedeutungen sprach Mosche in seiner Bitte an, und G-tt antwortete auf jede einzelne in den kommenden Versen. [Saadia Gaon]

וַיֹּאמֶר אָנָּי אֲעֵבָר כָּל־טוֹבִי עַל־פְּנֵיךְ וּקְרָאתִי בְּשָׁם יְהוָה לְפָנֶיךְ
וְחַנְתִּי אֶת־אָשֶׁר אָחָזָן וְרָחַמְתִּי אֶת־אָשֶׁר אָרַחָם:

Und G-tt sagte: Ich werde alle Meine Güte an dir vorüberziehen lassen, und Ich werde den Namen „Ewiger“ vor dir ausrufen, und Ich begnadige, wen Ich begnadigen will, und Ich erbarme mich, über wen Ich mich erbarmen will.

Ich werde vorüberziehen lassen

Die Stunde ist gekommen, dass du Meine Herrlichkeit sehen darfst, soweit Ich dir zu schauen erlaube. Weil Ich dich die Ordnung des Gebetes lehren will und es für nötig halte; denn als du nötig hattest, für Israel um Erbarmen zu bitten, hast du vor Mir die Verdienste der Väter (זכות אבות) in Erinnerung gebracht und gemeint, wenn das Verdienst der Väter zu Ende wäre, dann würde keine Hoffnung mehr vorhanden sein. Ich werde aber die ganze Eigenschaft Meiner Güte auf dem Felsen vor dir vorüberziehen lassen, während du dich in der Höhle befindest. [Raschi]

und Ich werde den Namen „Ewiger“ vor dir ausrufen

Ich werde dich die Ordnung (der Gebete) lehren, um Erbarmen zu flehen, auch wenn das Verdienst der Väter (זכות אבות) zu Ende sein sollte; und nach der Ordnung, wie du Mich eingehüllt und die dreizehn Eigenschaften (י"ג מדות) verkünden siehst, so lehre Israel, dass sie so tun. Und dadurch, dass sie vor Mir „רָחוֹם וְחַפְּצָן“ „barmherzig und gnadenvoll“ aussprechen, werden sie Erhörung finden; denn Mein Erbarmen hört niemals auf. [Raschi aus Rosch haSchana 17b]

Ich begnadige, wen Ich begnadigen will: in jenen Fällen, wenn Ich gnädig sein will. [Raschi]

und Ich erbarme Mich: zur Zeit, wenn Ich mich erbarmen will. Bis dahin versprach Er ihm nur, manchmal werde Ich erhören, und manchmal werde Ich nicht erhören. Aber in der Stunde der Anwendung sagte Er zu ihm (Schem. 34:10) **הַנֶּה אָנֹכִי פֹּרֶת בְּרִית** „siehe, Ich schließe einen Bund“, da versprach Er ihm, dass die Erwähnung der Gnade G-ttes nie leer zurückkehren werde. [Raschi]

וַיֹּאמֶר לֹא תִּכְלֶל לְרָאָת אֶת־פָּנָי כִּי لֹא־יְرָאָנִי הָאָדָם וְחַי

20

Und der Ewige sagte: Du kannst nicht Mein Angesicht ansehen, denn kein Mensch kann Mich sehen und leben bleiben.

Und der Ewige sagte: Du kannst nicht: auch wenn Ich alle Meine Güte vor dir vorüberziehen lasse, gebe Ich dir doch nicht die Erlaubnis, Mein Angesicht zu sehen. [Raschi]

kann Mich sehen und leben bleiben

Der Vers ist zu lesen als „**לֹא יְרָאָנִי הָאָדָם**“ „kein Mensch kann mich sehen“, „**וְלֹא יְרָאָנִי הַחַי**“, „und keiner der Engel, die ewig leben, kann mich sehen“. [Ibn Esra]

Kein Mensch sieht Mich und bleibt am Leben, deshalb sorge Ich Mich um dein Leben. [Or haChaim]

וַיֹּאמֶר יְהוָה הַנֶּה מָקוֹם אֶתְּנִי וַיַּצְבַּח עַל־הָצֹור:

21

Und der Ewige sagte: Hier ist ein Ort bei Mir, da stelle dich auf den Felsen.

Hier ist ein Ort bei Mir

Auf dem Berg, auf dem Ich immer mit dir spreche, ist von Mir ein Ort für dich vorbereitet, an dem Ich dich verbergen werde, damit du nicht geschädigt werdest. Und von dort aus wirst du sehen, was du sehen darfst. Das ist der einfache Sinn.

Der Midrasch sagt, es bezieht sich auf den Raum, an dem sich die Schechina befindet. Und Er sagte, der Raum ist bei Mir. Er sagte aber nicht, Ich bin im Raum. Denn der Ewige umschließt die Welt, aber die Welt umschließt nicht Ihn. [Raschi]

וְהִיָּה בַּעֲדָר כְּבָדִי וְשָׁמְתִּיךְ בְּנִקְרֵת הַצֹּר וְשָׁפְתִּיכְכּוֹן עַלְיךָ עדָה
עַבְרִי:

Und es wird geschehen, wenn Meine Herrlichkeit vorüberzieht, werde Ich dich in die Felsenspalte stellen und Meine Hand über dich decken, bis Ich vorübergezogen bin.

wenn Meine Herrlichkeit vorüberzieht: wenn Ich vor dir vorüberziehe. [Raschi]

in die Felsenspalte

„in die Spalte des Felsens“, wie (Bam. 16:14) „**בְּנִקְרֵת הַצֹּר**“ willst du die Augen dieser Männer ausstechen“; (Misch. 30:17) „**וְעַלְתָּה עֲרָבִי נֶחָל**“ mögen die Raben des Baches aushacken“ (2 Kön. 18:24) „ich grub und trank Wasser“; überall derselbe Wortstamm. [Raschi]

Felsenspalte

ברית הצור bedeutet soviel wie **نَكْرَتُهُ** Höhlung im Felsen. [Raschi]

und Meine Hand über dich decken

„Meine Hand über dich decken“: von hier geht hervor, dass den zerstörenden Kräften die Macht verliehen ist, zu zerstören. Der Targum sagt „**אָגִינְ בְּמִימְרִי** Ich werde dich durch Mein Wort schützen“ in einer Umschreibung aus Ehre vor dem Ewigen, da Er nicht buchstäblich die Hand über ihn auszubreiten nötig hat. [Raschi]

וְהִסְרֵתִי אֶת-כְּפִי וְרָאֵת אֶת-אַחֲרִי וְפָנֵי לֹא יִרְאֶא:

Wenn Ich dann Meine Hand wegziehe, dann siehst du Meinen Rücken; aber Mein Angesicht kann nicht angesehen werden.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über
sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

15. Tag

Kap. 77 — Ende 78

יום ט"ז לחודש

פרק ע"ז — סוף פרק ע"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Schuschan Purim

In Jeruschalaim wird Purim am 15. Adar gefeiert. Dieses Purim heißt *Schuschan Purim* (שושן פורים, nach der damaligen persischen Hauptstadt Schuschan) oder *Purim der Städte* (פורים דמוקרים) auf Grund der Tatsache, dass es nur in den zuzeiten von Jehoschua von einer Mauer umgebenen Städten gefeiert wird; im Gegensatz zu Purim der Provinzstädte (פורים דפרדים), das in „offenen Städten“ am 14. Adar gefeiert wird.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרי מישא בן חנה ז"ל

מיבל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנציב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנציב"ה
